



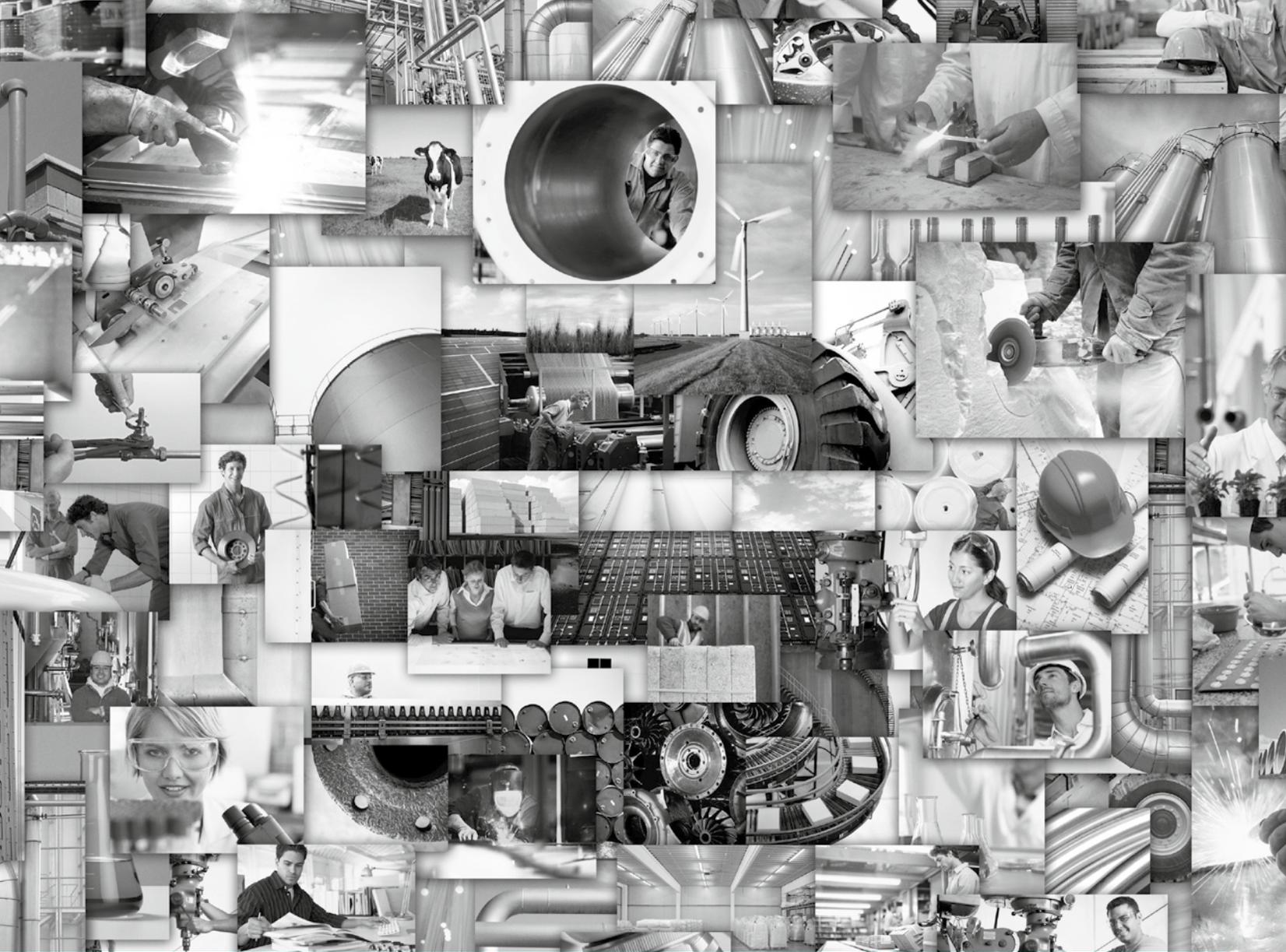
ATIAD e.V.

**Stütze der mittelständischen
Wirtschaftskraft**

Serie – Neusser Gewerbe-Gebiete

**Hammfeld:
Keimzelle für Erfolg**

Job-Initiative
Aus der Region, für die Region



Wir finanzieren den Mittelstand.

Nutzen Sie das Sparkassen-Finanzkonzept für Firmenkunden.



Managen Sie Ihre Finanzen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept. Als einer der größten Mittelstandsfinanzpartner bieten wir unseren Kunden kompetente und umfassende Beratung für jedes Anliegen: von Investitionsfinanzierung mit Sparkassen-Leasing über Risikomanagement bis hin zur Nachfolgeregelung. Testen Sie uns! Mehr Informationen bei Ihrem Sparkassenberater oder im Internet unter www.sparkasse-neuss.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

in das Jahr 2013 sind wir mit der positiven Energie des Vorjahres gestartet. Das ist gut so, denn wir haben diverse Herausforderungen zu meistern. Voraussetzung für eine gesunde wirtschaftliche Entwicklung ist die Sicherung qualifizierter Fachkräfte. Hierzu gehört auch der Aspekt der Kinderbetreuung, wo wir auf einem guten Weg sind und im Sommer ein entsprechendes Programm ausbauen. In puncto Aus- und Weiterbildung möchte ich darauf hinweisen, dass wir in den vergangenen Jahren gerade im Bereich der dualen Ausbildung starken Zuwachs



bekommen haben. Neben der Hochschule Neuss hat sich die Europäische Fachhochschule bereits bestens etabliert.

Auch international sind wir erfolgreich unterwegs. So trägt die Zusammenarbeit mit dem wichtigsten türkischen Unternehmerverband bereits erste Früchte.

2013 werden wir weitere wegweisende Projekte zum Abschluss bringen und können sicherlich die eine oder andere bedeutende Ansiedlung feiern. Sie dürfen gespannt sein!

**Herzlichst,
Ihr Herbert Napp**

Liebe Leserinnen und Leser,

im Neusser Süden haben wir mit den vergangenen politischen Beschlüssen die letzten verbliebenen Gewerbeflächen für unternehmerische Entwicklungen reserviert. Nach den notariellen Beurkundungen müssen wir unseren Bedarf an Gewerbeflächen deutlicher als zuvor kommunizieren. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit bezieht sich auf die Vitalisierung bestehender Gewerbeimmobilien. Hier werden wir unseren Kurs aus 2012 noch intensiver fahren, d.h., noch stärker beraten und zielgerichteter die Kommunikation mit Eigentümern und Maklern suchen. Für das Jahr 2013 steht die Aktualisierung des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Neuss an. Hier geht es nicht nur um Daten und Fakten, sondern vor dem Hintergrund gesetzli-



cher Veränderungen besonders um den Umgang mit großflächigem Einzelhandel.

Neuss, seit nunmehr 50 Jahren Großstadt, steht immer wieder vor neuen Herausforderungen. Die Wirtschaftsförderung stellt sich diesen Aufgaben. Mit der aktuellen Ausgabe der Gewerbe-Post wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre. Nutzen

auch Sie dieses Medium für Ihre Interessen und einen regen Austausch!

**Herzliche Grüße,
Ihr Frank Wolters**

Inhalt

- 4 **Meldungen**
- 6 **Titelstory**
- 8 **Porträt**
- 9 **GP aktuell**
- 10 **Blickpunkt
Wirtschaftsförderung**
- 13 **Porträt**
- 14 **Schon gewusst?**
- 15 **Porträt**
- 16 **GP vor Ort**
- 18 **GP aktuell**
- 19 **Kultur**
- 20 **ZIN
Neuss Marketing**
- 21 **Vorgestellt**
- 22 **Gewinnspiel, Fotorätsel**
- 23 **Impressum**

11. Juli: CHECK IN Berufswelt 2013



Die CHECK IN Berufswelt entwickelt sich in ihrer 4. Auflage erneut räumlich und zeitlich weiter; mit von der Partie ist nun auch Mönchengladbach. Rund 4.500 Jugendliche nutzten bei der dritten CHECK IN Berufswelt im September 2012 die Gelegenheit, Ausbildungs- und Studienangebote der heimischen Wirtschaft bei 215 Unternehmen „live“ kennen zu lernen und sich vor Ort zu informieren. An vier Tagen stellten die CHECK IN Unternehmen mehr als 200 verschiedene Berufsbilder vor. Im Urteil der Schülerinnen und Schüler wurden die Aktion und die teilnehmenden Unternehmen mit der Schulnote „sehr gut“ bewertet.

CHECK IN Berufswelt ist eine Nachwuchsinitiative zur Gewinnung von Fachkräften. Das Prinzip ist einfach. Ausbildungsbetriebe öffnen am CHECK IN Day einen Nachmittag lang (von 14-18 Uhr) ihre Türen und stellen ihre Praktikums-,

Ausbildungs- und dualen Studienangebote vor. Jugendliche informieren sich auf freiwilliger Basis, lernen Arbeitgeber und deren beruflichen Alltag kennen und kommen mit aktuellen Auszubildenden und künftigen Ausbildern ins Gespräch. Eine Vorabanmeldung der Schüler ist nicht erforderlich.

2013 werden die Veranstaltungstage zwei Wochen vor Beginn der Sommerferien in NRW vom 8. bis 11. Juli durchgeführt. Termin für den Rhein-Kreis Neuss ist der 11. Juli 2013. 108 Unternehmen haben bereits im Oktober 2012 angekündigt, im Jahre 2013 erneut an der CHECK IN Berufswelt teilzunehmen. Das Gros dieser Interessenten hat sich mittlerweile auch schriftlich angemeldet. Für alle anderen Unternehmen steht ab sofort ein Anmeldeformular zum Download zur Verfügung (www.checkin-berufswelt.de).

Johnson Controls eröffnet Entwicklungszentrum in Neuss

Der Automobilzulieferer bezieht mit dem Geschäftsbereich „Interiors“, Innenraumausstattung, ein separates Entwicklungszentrum im Neusser Gewerbegebiet Taubental. An der Jagenbergstraße hat der US-Konzern mit weltweit 170.000 Beschäftigten einen langfristigen Pachtvertrag für 6.500 qm abgeschlossen. In die neuen Räume sollen die 450 Mitarbeiter aus Burscheid, wo sie derzeit auf verschiedene

Gebäude im Umkreis verteilt sind, ab April sukzessive wechseln. Hier werden sie für die großen Automobilhersteller alle Komponenten entwerfen, die im Innenraum eines Autos verbaut werden, abgesehen von den Sitzen.

Die räumliche Situation in Burscheid erschwere die Kommunikation und den Informationsaustausch, so die Aussagen des Konzerns. Das soll in Neuss besser werden. Das Areal im Bürokom-

plex auf der Jagenbergstraße, wo zwei Etagen und Teile des Erdgeschosses angemietet wurden, erfülle die Ansprüche an Arbeits- und Parkplätze, Meeting-Räume, biete einen Ausstellungsraum, Erweiterungsoptionen und eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss begleitet das Projekt schon seit zwei Jahren. Erste Kontakte wurden auf der Expo Real geknüpft.

5. Frühlingsfest der Kulturen

„Die Zukunft sind wir: Jugend in Neuss!“ Unter diesem Motto findet am Samstag, 8. Juni 2013, von 11.30 bis 17.30 Uhr das 5. Frühlingsfest der Kulturen im unteren Bereich des Marktplatzes und dem Freithof statt.

Die Veranstalter (u.a. organisiert vom Integrationsrat der Stadt Neuss) haben sich wieder einiges vorgenommen, nachdem der Zuspruch sowohl von den Gästen als auch von den

Akteuren in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen hat. Das beliebte Event hat sich fest sowohl im Bewusstsein der Neusser Bürgerschaft als auch der unzähligen Menschen mit Zuwanderungsgeschichte etabliert.



Das Fest verbindet Menschen und Generationen

3M eröffnet multimediales Besucherzentrum

Sie fasziniert und inspiriert, die „3M World of Innovation“. Mit ihr hat das Multi-Technologieunternehmen in Neuss eine Erlebniswelt kreiert, die es Besuchern ermöglicht, durch ein Universum mit über 50.000 Produkten zu navigieren. „Gerade für ein so stark diversifiziertes Unternehmen wie 3M ist es entscheidend, den Kunden die ganze Kompetenz- und Lösungsbreite unseres Unternehmens zu vermitteln. Und dies so realitätsnah und relevant wie möglich“, erklärt Stephan Rahn, Manager Corporate Innovation Marketing bei 3M.

Die „3M World of Innovation“ ist nach eigenen Angaben die weltweit erste Ausstellung, die auf einer 15 Meter langen, gebogenen Vitrine mit zwei fahrbaren Touch-Bildschirmen nach dem Augmented Reality Prinzip arbeitet. Besucher sehen dabei reale Produkte von 3M und erhalten digitale Zusatzinformationen auf dem Bildschirm. Von Anwendungsvideos über konkrete Produktleistungen bis hin zu Technologie-Infor-



Dieses Ausstellungskonzept verbindet auf zukunftsweisende Art Informationsvermittlung im Sinne von Infotainment mit der Inspiration für neue Innovationsimpulse

mationen. 30 Ankerprodukte ermöglichen einen Zugang zum gesamten 3M-Produktuniversum. Besucher können direkt am Bildschirm ihr Feedback abgeben oder sich die gezeigten Infor-

mationen per E-Mail zusenden lassen. Innovationen werden so auf noch nie da gewesene Art erlebbar.

Mit SpeedBusiness® neue Wirtschaftskontakte knüpfen

In Medien wie Zeitung, TV und Hörfunk stießen die SpeedBusiness®-Veranstaltungen bereits auf große Aufmerksamkeit. Nun will NeUn e.V., der Verein Neusser Unternehmerinnen, die Veranstaltung auch einer größeren Öffentlichkeit zugänglich machen und den Teilnehmerkreis gezielt ausweiten. „Wir bieten engagierten mittelständischen Firmen sowie Führungskräften aus Unternehmen im Großraum Neuss die Möglichkeit, in kürzester Zeit strukturiert nützliche Wirtschaftskontakte zu knüpfen“, so Pressesprecherin Ulrike Kossessa. Das nächste und damit 6. SpeedBusiness® findet statt am 2. Juli 2013, um 18.30 Uhr.

Motivation des NeUn e.V., der hier nicht die Mitgliedsunternehmen präsentiert, sondern Unternehmer und Unternehmerinnen miteinander kommunizieren lässt, ist die Förderung der intensiven und direkten Wirtschaftskontakte in und um Neuss. NeUn e.V. stellt die Gesprächs-



Höchste Effizienz in der Kontaktpflege

runden auf Basis der Anmeldungen im Sinne aller Beteiligten zusammen. Infos unter www.neun-ev.de
Anfragen an speedbusiness@neun-ev.de

Kurz notiert

MAN: Die MAN Truck & Bus AG mit Sitz in München verlegt ihr Service-Center aus Düsseldorf nach Neuss. MAN bietet Hightech für alle, die Güter transportieren oder Passagiere befördern. Im Gewerbegebiet an der Tucherstraße will das Unternehmen nun ein Service-Center bauen und damit 60 Arbeitsplätze schaffen.

Group 7: Der Logistikdienstleister Group 7 aus München wird an der Tucherstraße ein neues Logistikzentrum errichten. Das Grundstück umfasst 45.000 qm. Auf den knapp 27.000 qm Nutzfläche bietet das Unternehmen komplexe logistische Dienstleistungspakete an. Von Neuss aus werden auch die Online-Shops beliefert. ▲

Stütze der mittelständischen Wirtschaftskraft

ATIAD e.V. und Wirtschaftsförderung setzen sich für leistungsstarke türkische Unternehmen ein.



Wurde groß und fröhlich gefeiert, die Eröffnung der Produktionsstätte der Anatolia GmbH in Neuss-Holzheim

Geprägt von respektvoller Wertschätzung und menschlicher Herzlichkeit sind die Ereignisse des 23. Juni 2012 Bürgermeister Herbert Napp, Ömer Sağlam (Geschäftsführer ATIAD e.V.), Wirtschaftsförderer Frank Wolters, Aziz Sariyar (Vorstandsmitglied ATIAD e.V.) und rund 100 weiteren geladenen Gästen auch heute noch gut und gerne präsent. Die Anatolia Dönerproduktion & Fleischgroßhandel GmbH hatte zur Eröffnung ihrer Produktionsstätte in Neuss-Holzheim geladen. Höhepunkt einer bereits im Vorfeld konstruktiven geschäftlichen Entwicklung.

Was 2007 als Anatolia Vertriebs GmbH mit einem kleinen Büro und vier Mitarbeitern in Düsseldorf begann, zeigt sich heute als global agierendes Unternehmen mit einer monatlichen Produktionskapazität von ca. 60 Tonnen. Damit ist die Anatolia Dönerproduktion & Fleischgroßhandel GmbH mittlerweile der größte Döner-Produzent in der Region. Hier werden Döner-spießche hergestellt, gelagert und nach ganz Europa, von Skandinavien bis Spanien, ausgeliefert.

Die Qualitätsstandards sind sehr hoch, das betrifft sowohl das Fleisch als auch die Lagerung der bis zu 80 Kilogramm schweren Fleischspieße, die es in unterschiedlichen Geschmacks- und Preisstufen gibt, von Huhn über Pute bis zu Kalb und Hack. „Die Schockgefrierkammer mit Temperaturen bis minus vierzig Grad macht das Fleisch über viele Monate lang haltbar, erklärt Nurettin Car, Prokurist der Anatolia GmbH. Er ist überzeugt, dass „Qualität – auch wenn sie

teurer sein mag – langfristig über Billigware triumphiert“. Konkurrenz durch Fast-Food Ketten scheut Nurettin nicht. Die Branche überrundet inzwischen hinsichtlich der Absatzmengen selbst Markt führende Fast-Food Anbieter.

Erst seit 2012 fertigt das Unternehmen seine eigenen Döner-Spieße; von Düsseldorf-Heerd aus war lediglich der Vertrieb möglich. Die Produktionsstätte in Neuss-Holzheim bot sich für

die Erweiterung an, doch Sanierung und Umbau erforderten u.a. bürokratische Gänge und finanzielle Mittel. Die Geschäftsführung wandte sich an ATIAD, den Verband Türkischer Unternehmer und Industrieller in Europa e.V. Im Jahr 1992 gegründet, versteht sich der Spitzenverband der türkischen Wirtschaft in Deutschland und Europa als Stimme der türkischen Unternehmer gegenüber Gesetzgebern und Behörden. Ein Schwerpunkt der Beratungsarbeit (Projekt İşte Bilgi) liegt im Bereich der Existenzgründung.

Ömer Sağlam, Geschäftsführer ATIAD e.V., nahm Kontakt zur Wirtschaftsförderung in Neuss auf. Der Austausch zwischen Amtsleiter Frank Wolters, seinen Kooperationspartnern und den Verantwortlichen bei ATIAD war und ist vertrauensvoll und effektiv. Die Wirtschaftsförderung nahm die Unterstützung der Anatolia GmbH in die Hand, führte erste Gespräche, vermittelte die erforderlichen Berater in punkto Existenzgründung und Darlehen. So konnten die angehenden Geschäftsführer den günstigen KfW Unternehmerkredit beantragen und von Förderungen profitieren. „Wir legen großen Wert darauf“, so Frank Wolters, „dass sich die neue Produktionsstätte auch in der Öffentlich-

keit bemerkbar macht. Die Anatolia GmbH ist eine Bereicherung für unseren Wirtschaftsstandort, ein leistungsstarkes, weltoffenes Unternehmen, das mittlerweile 20 Menschen einen sicheren Arbeitsplatz bietet.“ Die von namhaften Vertretern aus Wirtschaft und Politik besuchte Eröffnungsfeier sowie zahlreiche Veröffentlichungen in der Presse tragen nicht nur zum guten Ruf des Unternehmens bei. Sie setzen auch ein Zeichen – für Toleranz, für kulturellen Austausch und gegenseitige Wertschätzung. uk



Frank Wolters, Aziz Sariyar und Ömer Sağlam (v.l.n.r.)

Interview

mit **Ömer Sağlam**, Geschäftsführer **ATIAD e.V.**



GP: Während die Selbständigen-Quote der Türken in Deutschland mittlerweile auf rund 9 % gestiegen ist (bei durchschnittlich 5 Angestellten

pro Betrieb), scheitern 75 Prozent der türkischen Existenzgründer in den ersten 3 Jahren (Vergl. Dt., 50 %). Wo liegen hier die wesentlichen Ursachen?

Ömer Sağlam: Oft fehlt es an Kapital oder Know-how. Viele Migranten haben Hemmungen, sich an Behörden oder Banken zu wenden, nur 25 % nehmen Regelangebote an, informieren sich über öffentliche Mittel oder Weiterbildungsangebote. Besonders schwierig ist die Situation für Türken, deren qualifizierte Ausbildung in Deutschland nicht anerkannt wird. Hier kommen erschwerend Aspekte wie mangelnde Wertschätzung, Sprachbarrieren und kulturelle Unterschiede hinzu. Wir versuchen mit der

Arbeit von İste Bilgi bürokratische Gänge zu erleichtern, gegenseitige Vorbehalte abzubauen und Erfolg versprechende Wege aufzuzeigen.

GP: Aufgrund der demografischen Entwicklung und des Fachkräftemangels in Deutschland sind türkisch-stämmige Arbeitnehmer und Arbeitgeber zunehmend wichtig für die Wirtschaft.

Ömer Sağlam: Während Gastgewerbe, Einzel- und Großhandel heute noch zu den bedeutendsten Arbeitsfeldern gehören, zieht es doch immer mehr Türkischstämmige – viele davon sind in Deutschland geboren – in Berufe wie Elektroniker und Metallarbeiter. Von der Politik werden nach und nach die Weichen gestellt, um hier auch ein Umdenken auf mittlerer Management-Ebene anzuregen. Zudem hat sich die Anerkennung akademischer Ausbildungen wenigstens partiell verbessert. Darüber hinaus haben viele kleinere deutsche Firmen ein Nachfolgeproblem; zunehmend bewähren sich türkische Unternehmer als engagierte und zuverlässige Partner für eine Nachfolge.

GP: Welche Faktoren sprechen für eine Ansiedlung am Standort Neuss?

Ömer Sağlam: Neuss bietet eine sehr gute Infrastruktur und die Preise für Grundstücke sind vergleichsweise günstig. Neben den rund

15.000 türkischen Staatsbürgern in Neuss, die als potenzielle Mitarbeiter in Frage kommen, funktioniert vor allem die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung vorbildlich. Hier finden türkisch-stämmige Unternehmer nicht nur eine fachkompetente Unterstützung, ihnen wird auch das Gefühl vermittelt, „ich bin willkommen“.

Engagierte Gründer

In den letzten 15 bis 20 Jahren hat das Interesse an Unternehmensgründungen unter türkischen Migranten/-innen in Deutschland deutlich zugenommen. Mittlerweile sind mehr als 82.000 türkischstämmige Unternehmer in über 50 verschiedenen Branchen tätig, etwa 25.000 davon in NRW. Studien zufolge wird sich die Zahl dieser Unternehmen in 10 bis 15 Jahren auf 120.000 erhöhen, mit an die 720.000 Beschäftigten. Dies entspräche einem Umsatz von 66 Mrd. Euro und einem Investitionsvolumen von 15 Mrd. Euro. ▲



Verband türkischer Unternehmer und Industrieller in Europa e.V. ist ein Spitzenverband der türkischen Wirtschaft in Deutschland und Europa mit Sitz in Düsseldorf. ATIAD vertritt die Belange türkischer Unternehmen gegenüber dem Gesetzgeber, bei europäischen, deutschen und türkischen Behörden und Organisationen sowie in der Öffentlichkeit. ATIAD ist keiner politischen Richtung zugehörig. Gleichzeitig wendet sich ATIAD gegen die Instrumentalisierung der Religion zu politischen Zwecken und steht für die Grundrechte der Glaubens- und Gedankenfreiheit ein.

www.atiad.org; www.istebilgi.de

Büro Neuss:

Dr. Filiz Kiral, Freithof 24

41460 Neuss

Telefon: (02131) 248582 ▲



ATIAD engagiert sich auf dem "Tag der Türkischen Wirtschaft"

Kompetenz, Qualität, Zuverlässigkeit

Dem Versprechen „Wir machen Ihre Werbung sichtbar“ von Christopher Klein Werbetechnik Neuss vertrauen immer mehr anspruchsvolle Kunden. Das Unternehmen wächst kontinuierlich auf hohem technischem Stand.



Geballte Kompetenz auf 1.500 m² Betriebsfläche (Fo: creativ connection)

Jedem Autofahrer, der an der Ausfahrt Neuss-Uedesheim die A46 verlässt oder die B9 befährt, fällt die formschöne Lechtwerbung creativ connection am Betriebsgebäude von Christopher Klein Werbetechnik ins Auge. Das wachstumsstarke Unternehmen für Werbeanlagen und Großformat-Digitaldruck ist Ende 2007 von Norf in den Blindeisenweg umgezogen. Die Betriebsfläche von zunächst rund 900 m² wurde 2012 auf jetzt insgesamt fast 1.500 m² erweitert. Die positive Unternehmensentwicklung zeigt sich neben der bemerkenswerten Steigerung der Verkaufsumsätze auch beim Personalzuwachs: Seit Anfang 2008 konnten am neuen Standort 8 zusätzliche Vollzeit Arbeitsplätze eingerichtet und mit hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt werden. Ergänzend kamen eine Teilzeitstelle und ein Ausbildungsplatz hinzu. Derzeit umfasst das Team von creativ connection in Büro und Werkstatt 15 Personen.

Qualität, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bestimmen das Handeln

Christopher Klein hat sein Unternehmen seit Gründung vor rund 20 Jahren auf konsequente Qualität aller Arbeiten ausgerichtet. Dies bestätigt auch die schon 2008 erfolgte Zertifizierung von 3M für höchste Qualität in Produktion und Verarbeitung. Um den selbst gesetzten hohen

Ansprüchen jederzeit gerecht zu werden, wählt das Unternehmen seine Maschinen und Einrichtungen stets unter dem Aspekt höchster Produktionssicherheit und Zuverlässigkeit aus. Heute kann – so die Ansicht der Firmenleitung – vermutlich kein anderes Werbetechnik-Unternehmen im weiten Umkreis vergleichbare Liefer- und Produktionsmöglichkeiten aufweisen.

Insbesondere im Großformatdruck bietet creativ connection für praktisch jede Anforderung die richtige, qualitativ ausgereifte und die individuellen Kunden-Bedürfnisse befriedigende Drucklösung an. Zusätzlich zu fünf modernen Großformat-Rollendruckanlagen mit Druckbreiten bis 3,20 m nahm das Unternehmen Ende 2012 eine Hochqualitäts-Platten-Direktdruckanlage des führenden amerikanischen Herstellers Efi/Vutek in Betrieb. Damit wurden innerhalb weniger Wochen bereits rund 10.000 m² Drucke produziert. Und seit Februar 2013 läuft ein Epson-10-Farb-Drucker mit Weiß- und Silber-Druck für besonders anspruchsvolle Drucklösungen. Großflächen-Werbebanner werden im eigenen Haus mit Hilfe von Schweiß- und Ösen-Automaten weiterbearbeitet und konfektioniert.

Selbstverständlich schließt die Betriebs-einrichtung auch alle anderen Werbetechnik-Spezialmaschinen und -Anlagen ein, z.B. Flachbett- und Rollenplotter für Folienschriften, Platten- und Profilsäge, Rollen- und Flachbett-Kaschiermaschine. Eine 2012 angeschaffte Präzisions-CNC-Fräsanlage mit über 2x4 m Arbeitsfläche steht für die Bearbeitung von Platten aller Art und die Herstellung gefräster Buchstaben und Logos zur Verfügung.

Traditionelle Tätigkeitsschwerpunkte von creativ connection sind die Fahrzeugbeschriftung und Fahrzeug-Vollverkleidung mit Farbfolien oder großflächigen, im eigenen Haus produzierten Digitaldrucken. Fahrzeuge bis zur Sattelauf-lieger-Größe können unter optimalen Bedingungen in der geheizten Halle bearbeitet werden. Eine weitere Spezialität des Unternehmens sind mobile Bauschildanlagen, die im Full-Service vermietet werden. Für die Unternehmenswerbung produziert und liefert creativ connection alle benötigten Bauteile wie Firmenschilder, Lechtwerbeanlagen, Wegweiseranlagen, Leiteinrichtungen und Gebäude-Innenbeschilderungen und montiert bundesweit. Erfahrene Fachmonteure und ein bedarfsgerechter Fahrzeugpark sowie ein eigener Kran-LKW sichern eine flexible und zuverlässige Montage-Durchführung. Christopher Klein ist Gesellschafter des bundesweit tätigen Werbetechnik-Verbundes „Werbeland“.



Blick in die Digitaldruck-Produktion (Fo: creativ connection)

Effektives Forum: Job-Initiative Rhein-Kreis Neuss

Qualifizierte Mitarbeiter aus der Region – für die Region.



Wilfried Blortz, Büroleiter von Sitte Elektrotechnik, ist auch auf der nächsten Job-Initiative als Aussteller dabei

Am 19. und 20. April stehen die großzügigen Räumlichkeiten des Autohauses Gottfried Schultz GmbH & Co. KG wieder ganz im Zeichen intensiver menschlicher und fachlicher Kontakte. Bereits zum dritten Mal findet hier die Job-Initiative Rhein-Kreis Neuss statt.

Die Veranstaltung im Vorjahr stieß auf sehr großen Zuspruch. Unter dem Motto „Aus der Region – für die Region“ beteiligten sich 38 Aussteller an der zweiten Auflage der Job-Messe und boten mehr als 300 Arbeitsplätze an. Etwa 1.000 Besucher nutzten das Angebot. Die teilnehmenden Unternehmen zeigten sich durchweg zufrieden. Wilfried Blortz, Büroleiter von Sitte Elektrotechnik: „Wir haben intensive persönliche Gespräche geführt, mit dem Ergebnis, dass wir mehrere engagierte neue Mitarbeiter gewinnen konnten, darunter einen Meister.“ Insofern waren Zeit

und Aufwand sehr gut investiert. Sitte Elektrotechnik wird auch an der Veranstaltung im April teilnehmen, um weitere Facharbeiter, Techniker und Meister anzusprechen, Blortz: „Es hat sich gezeigt, dass gerade der persönliche Kontakt bei der Jobsuche eine große Rolle spielt. Und wir unterstützen mit Nachdruck das Ziel der Job-Initiative, qualifizierte Mitarbeiter in unserer Region zu halten und ihnen interessante Perspektiven zu bieten; z.B. in unserem Unternehmen, das ich hier öffentlich präsentieren und bekannt machen kann.“

19./20. April 2013
Autohaus Gottfried Schultz GmbH & Co. KG
Römerstraße 124, Neuss

Erholungsstunden im eigenen Garten

Vom Teich bis zur Terrasse: Wir gestalten Ihr grünes Paradies

- planen
- pflanzen
- pflegen



Übrigens: Wir kümmern uns auch um die Außenanlagen Ihres Gewerbeobjekts.

Fragen, Referenzen? Tel. 02131 369 44 13
www.polland-gartengestaltung.de

Blickpunkt *Wirtschaftsförderung*

Schnelle Reaktionszeiten – maximale Flexibilität

Arbeitsprozesse optimieren, den Kundenservice erhöhen und Umsätze steigern – mit einem ganzheitlichen Lösungsansatz hilft die MICROS-FIDELIO GmbH ihren Kunden bei der Realisierung dieser Ziele. Die Firma mit Sitz in Neuss ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der MICROS Systems, Inc., ein global führender Anbieter von IT-Komplettlösungen für die Hospitality-, Retail-, Cruise- und Travel-Branche. Ob kleiner Betrieb oder großes, international operierendes Unternehmen, für nahezu jede Anforderung bietet MICROS eine maßgeschneiderte Lösung. Umfangreiche Betreibermodelle, Installations- und Supportservices runden das Angebot ab.



Die regionale Firmenzentrale von MICROS in Neuss

Vom Leistungsportfolio konnten sich Vertreter der Wirtschaftsförderung im Dezember im Rahmen ihrer Bestandspflege persönlich überzeugen. Diskutiert wurde über Aspekte wie Optimierung der Zusammenarbeit, Marktentwicklungen und Mitarbeiter-Rekrutierung. In diesem Kontext äußerte sich die Firmenleitung positiv

zum Verlauf der letzten Job-Initiative Rhein-Kreis Neuss, eine Veranstaltung an der der IT-Spezi-

alist auch im kommenden April wieder teilnehmen will. www.micros-fidelio.de

Termine

- 8.-10.3.2013** Existenzgründer-Seminar, Rathaus, Weitz-Zimmer
- 14.3.2013** Gründerinnen-Treff, Rathaus, Weitz-Zimmer
- 16.4.2013** Infoabend für Existenzgründer, IHK Mittlerer Niederrhein, Friedrichstr. 4
- 19./20.4.2013** Jobinitiative Rhein-Kreis Neuss, Autohaus Gottfried Schultz, Römerstraße 124
- 15.5.2013** Wirtschaftstreff, Sparkassenforum, Michaelstraße 65
- 13.6.2013** Gründerinnen-Treff, Rathaus, Weitz-Zimmer
- 21.-23.6.2013** Existenzgründer-Seminar, Rathaus, Weitz-Zimmer
- 11.7.2013** CHECK IN – Berufswelt 2013

Nachgefragt

Liebe Leser/innen der „Gewerbe-Post“, es gibt etwas in und um Neuss, das Sie stört? Sie haben ein Anliegen, Verbesserungsvorschläge? Dann senden Sie uns Ihre Frage/Meinung bitte per Mail. Wir kümmern uns um Ihr Anliegen! In der nächsten „Gewerbe-Post“ werden wir namentlich Ihre Fragen auszugsweise veröffentlichen und beantworten.

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Stichwort „Nachgefragt“

Virtuelle Expo 2.0. ergänzt Messeteilnahme

Wer sich als Aussteller an Messen beteiligt, weiß, dass Standaufbau und eine attraktive Präsentation zeit- und kostenintensiv sind. Nach



Rund um die Uhr für Kunden erreichbar, mit einer virtuellen Messe im Internet

wenigen Tagen ist alles vorbei, die Messe ist beendet, der Stand wird abgebaut, die Besucher sind weg. Wäre es nicht erstrebenswert, wenn eine Messe länger dauern würde – dafür aber ohne den üblichen Messestress?

Die Firma e/c/s aus dem Neusser Taubental hat hierfür eine interessante Lösung entwickelt: Die virtuelle Expo 2.0. „Wir haben eine preisgünstige Möglichkeit geschaffen, fast jede Messe das ganze Jahr nutzbar zu machen“, erklärt Norbert Fritz, Geschäftsführer der e/c/s. „Nichts

kann den zwischenmenschlichen Kontakt auf einer Präsenzmesse ersetzen; aber wer gerne über die Messetage hinaus mit Interessenten, Kunden und Geschäftspartnern in Kontakt bleiben will, sollte über die Expo 2.0 nachdenken. Auch als Ergänzung zu Haus- oder Fachmessen ist die Expo 2.0 hervorragend geeignet.“

Wie funktioniert dieses Konzept? Eine kleine Mustermesse ist unter <https://demo.expo2o.de> zu finden. Detaillierte Auskunft erteilt Norbert Fritz, www.ecs-skillsystems.de

Ihre Werbung ist in guten Händen.

- beleuchtete und unbeleuchtete Werbeanlagen
- Außen- und Innen-Beschilderung
- Bauschilder, auch auf Mietbasis
- Leitsysteme
- Folienschriften einschl. Weiterverarbeitung
- Fahrzeugbeschriftungen
- Fahrzeug-Komplettverkleidung mit Folien und Digitaldrucken (Folie statt Lack)
- Digitaldruck bis 3,20 m Breite
- Platten-Direktdruck bis 2,00 x 5,00 m
- Werbeplänen
- Großbanner für Gerüste, Fassaden etc.
- Fräsen bis 4,30 x 2,10 m Plattenformat
- bundesweite Montagen

creativ connection

Werbetechnik · Digitaldruck XXL

3M

Qualified by 3M
for Commercial Graphics

Autorisierter Partner
MCS Gewährleistung 

www.creativ-connection.com



*Fahrzeugbeschriftung
und Car-Wrapping*



*mobile Bauschilder
auf Mietbasis*



*Großformat-
Digitaldruck*



*Werbeanlagen
und Leuchtwerbung*



*Montage
einer Leuchtwerbung*



*Leuchtwerbung
Einzelbuchstaben*



*Displays und
mobile Messestände*



*Montage
einer Werbeanlage*

Blickpunkt *Wirtschaftsförderung*

Immobilien-Service

	Repräsentative Büroräume mit flexibler Gestaltung in Erfolgsgewerbegebiet	Welserstr. 1 41468 Neuss	Bürofläche: ca. 1.183 qm teilbar ab ca. 160 qm	6,00 Euro/qm zzgl. NK und MwSt
	Großes L-förmiges Bürogebäude in Sichtweite zur Bundesstraße 9	Im Taubental 6 41468 Neuss	Bürofläche: ca. 2.600 qm	7,50 Euro/qm zzgl. NK und MwSt
	Büroetage in der Nähe des Amtsgerichtes	Drususallee 44 41460 Neuss	Bürofläche: 125 qm	6,00 Euro/qm zzgl. NK und MwSt
	Moderne klimatisierte Büroflächen (ca.265 qm) in zentraler Lage ***provisionsfrei***	Hammer Landstr. 1a 41460 Neuss	Bürofläche: ca. 265 qm	8,00 Euro/qm zzgl. NK und MwSt
	Helles, freundliches Büro (135 qm) im Neusser Süden	Mainstr. 75-85 41469 Neuss	Bürofläche: ca. 135 qm	7,90 Euro/qm zzgl. NK und MwSt
	TOP modernes Büro- und Lagergebäude mit Ausstellungsfläche	Kreitzweg/ Ecke Ziegeleistraße 41472 Neuss	Grundstücksfläche: 9.238 qm Büro- und Ausstellungsflächen: 470 qm Hallenlagerfläche: 1.746 qm	Kaufpreis: 3.300.000 Euro/ Miete: 25.000,00 Euro zzgl. NK und MwSt
	Gepflegte Büro/Hallen-Kombination im Neusser Süden	Borsigstr. 13-15 41469 Neuss	Grundstücksfläche: ca. 4.000 qm Hallen: ca. 1.400 qm Bürofläche: ca. 500 qm	Kaufpreis: 1.950.000 Euro
	Innenstadt-Ladenlokal in spezieller Lage	Brandgasse 5 41460 Neuss	Verkaufsfläche: ca. 201 qm	2.010 Euro zzgl. NK und MwSt
	Ladenlokal mit ca. 150 qm in exponierter Lage nahe Neuss Hauptbahnhof	Further Str. 11 41462 Neuss	Verkaufsfläche: ca. 125 qm	1.300 Euro zzgl. NK und MwSt
	Gewerbekomplex an der Stadtgrenze zu Düsseldorf mit Büro-, Lager-, Produktions- und Atelierflächen von 20 bis 400 qm	Bockholtstr. 151 41460 Neuss	Büroräume: ab 18 qm, zusammenhängend bis zu 370 qm (teilbar); Lagerhallen: 110 qm, 160 qm, 264 qm, 305 qm, 340 qm; Ateliers: 60 qm, 70 qm, 90 qm; Produktionshalle: 94 qm plus Zwischenbühne von ca. 20 qm	Büro: 4,20 Euro/qm Lager: 2,80 Euro/qm bis 3,50 Euro/qm Produktion: 4,00 Euro/qm zzgl. NK und MwSt

Ansprechpartner: Immobilienservice der Wirtschaftsförderung · **Unser Service ist kostenlos!**

Erfolgreich durch Innovation und enge Kundenbindung

Die LUTZ Büro- und Datentechnik GmbH programmiert und installiert Software nach individuellen Anforderungen.

Gleich ob der Kunde schon genau weiß, was er benötigt oder ob er zunächst die Beratung sucht, das Team der LUTZ Büro- und Datentechnik GmbH garantiert ganz auf die Wünsche und die Bedürfnisse des Kunden abgestimmte Softwarelösungen. In einer engen Kooperation und einer vertrauensvollen Betreuung des Kunden liegen die besonderen Stärken der Firma LUTZ. Ist die Software programmiert und installiert, hört der Service nicht auf. Durch einen Wartungsvertrag sowie gute Erreichbarkeit über eine Hotline ist LUTZ für seine Kunden immer greifbar. Ein fester Ansprechpartner sorgt dafür, dass auf Wünsche schnell reagiert und mögliche Fragen umgehend beantwortet werden.

LUTZ ist seit seiner Gründung vor 25 Jahren stetig gewachsen. 30 erfahrene Mitarbeiter sind heute für rund 200 Kunden aus den Bereichen Industrie, Handel, und Dienstleistungen im Einsatz. 6 Service-Techniker betreuen die Kunden vor Ort und werden dabei von 20 Mitarbeitern aus dem Softwarebereich unterstützt.

Rundum-Sorglos-Paket

Die ANTAS3000-Software aus dem Hause LUTZ deckt als ERP-Komplettlösung die Bereiche Produktion und Warenwirtschaft sowie das komplette Finanz- und Rechnungswesen ab. Eine individuell programmierte Softwarelösung berücksichtigt die Kundenbedürfnisse bis ins kleinste Detail. Auch Schnittstellen zu anderen Systemen sind mit der Software ohne weiteres umsetzbar. Dabei wird bei der Programmierung eng mit IBM zusammengearbeitet. Auch für die Entwicklung von Internet-Lösungen steht LUTZ als professioneller Partner zur Verfügung und offeriert dem Kunden auf Wunsch ein Rundum-Sorglos-Paket. Mit einheitlichen Benutzeroberflächen über alle Bereiche und der Möglichkeit, Programme schnell und kostengünstig an indi-

viduelle Anforderungen anpassen zu können, ist der Kunde optimal betreut. Bei Bedarf liefert und installiert die LUTZ Büro- und Datentechnik GmbH auch die erforderliche Hardware. Dazu gehört die Betreuung von Netzwerken, unabhängig davon, ob 3 oder 300 User über Intranet oder Internet miteinander verbunden sind.

Geschäftsführer Günter Rugor: „Viele unserer Kunden betonen, wie sehr sie die zuverlässige Betreuung aus einer Hand schätzen. Die Zufriedenheit unserer Kunden spricht sich herum. Daher bekommen wir das Gros unserer neuen Kontakte über Empfehlungen – die unseres Erachtens nach beste Basis für Erfolg.“ Stillstand ist Rückschritt: Das Team der LUTZ Büro- und Datentechnik beobachtet den Markt mit seinen wachsenden Anforderungen und investiert permanent in technische Innovationen. So können die Spezialisten ihr Wissen und ihre Entwicklungen zielgerichtet an die Kunden weitergeben – für Letztere ein klarer Wettbewerbsvorteil.

Konsequenter Blick nach vorn

Neue Ideen werden nicht nur von den Mitarbeitern der LUTZ GmbH eingebracht, sondern auch die Kunden sorgen für viele neue Impulse, die im Team umgesetzt und ausgearbeitet werden. Günter Rugor denkt zukunftsorientiert. Das zeigt sich darin, dass er nicht nur seinen Sohn Tim Rugor, der schon während seines Studiums im Unternehmen gearbeitet hat, Schritt für Schritt auf die Nachfolge vorbereitet. Er besetzt darüber hinaus wichtige Positionen mit leitenden Mitarbeitern, die am Unternehmen beteiligt



Ein Projektteam mit vielfältigen Kompetenzen (Fo: Marius Buntic)

sind. Damit sich die Firma LUTZ den wachsenden Marktanforderungen auch in Zukunft stellen kann, werden regelmäßig Auszubildende eingestellt. Dabei legt das Unternehmen Wert darauf, eng mit Schulen zusammen zu arbeiten, um schon im Vorfeld geeignete Auszubildende aufzuspüren.

Fakten

Die LUTZ Büro- und Datentechnik GmbH ist seit 25 Jahren als EDV-Systemhaus/Softwarehaus bundesweit erfolgreich tätig. 1988 in Köln gegründet, hat die Firma ihren Sitz seit 1990 in Neuss. Der Standort zwischen Köln und Düsseldorf ist für LUTZ ideal, da die gute Anbindung an die Autobahnen eine schnelle Erreichbarkeit und damit eine optimale Betreuung der Kunden möglich macht.

LUTZ Büro- und Datentechnik GmbH
Im Taubental 25, 41468 Neuss
Tel. 02131 3413-0
info@lutz.de, www.lutz.de ▲

Schon gewusst?



Über 600 verschiedene Artikel zeigt das beeindruckende und verlockende Sortiment

...DASS HARIBO für HAnS Riegel BOnn steht? Hans Riegel war der 1898 in Friesdorf (ein Stadtteil von Bonn) geborene Firmengründer. Im Jahre 1920 ließ er sein in Bonn-Kessenich gerade ins Leben gerufene Ein-Mann-Unternehmen als

Akronym (ein aus den Buchstaben zweier oder mehrerer Wörter zusammengesetztes neues Wort) ins Handelsregister der Stadt Bonn eintragen. Das ebenfalls zu HARIBO gehörende fruchtige Kaubonbon trägt den Kunstnamen „MAOAM“, der was Mundet Allen Ohne Ausnahme abkürzen sollte. Lässt sich auch rückwärts sprechen.

Für HARIBO-Freunde ist der Fabrikverkauf im Gewerbegebiet Moselstraße der „Süße Himmel auf Erden“. Auf 600 qm Verkaufsfläche findet sich das gesamte HARIBO-Sortiment inklusive der Marke MAOAM: eine beeindruckende Vielfalt an HARIBO-Produkten, dazu Fan-Artikel wie Handtücher, Plüschgoldbären, Bettwäsche und Trinkbecher – über 600 Artikel! Die Warenpräsentation ist modern, großzügig und ausgeprägt Verbraucher freundlich. Hier gibt es Produkte, die sonst im Han-



Die Candy-Bar – über 100 Sorten zum Selbermischen



del nicht zu sind, z.B. sor-Gummibärchen eine Farbe) oder Bruchware in kiste. Geradezu zieht die gut 20 Candy-Bar kleine und große Besucher an: über 100 verschiedene HARIBO-Sorten zum Selbermischen.

Arndt Rüsges (Geschäftsführer HARIBO), Stephan Vollmer (MAOAM-Werksleiter Neuss) und Frank Wolters (Leiter Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss) eröffneten mit einem festlichen Akt Ende Oktober den neuesten der fünf nationalen Standorte (Bonn, Solingen, Neuss, Mainbernheim, Wilkau-Haßlau). So komplett wie hier direkt am produzierenden Werk im Gewerbe-Gebiet Moselstraße findet der HARIBO-Freund das Sortiment nirgendwo sonst. „Diese moderne Form des Fabrikverkaufs demonstriert die Breite unseres Spektrums und trägt maßgeblich zum Image der Marke bei. Natürlich wollen wir auf 600 qm Verkaufsfläche langfristig auch einen entsprechenden Umsatz erwirtschaften“, erklärt Stephan Vollmer. „Bekanntlich braucht es zwei oder drei Jahre bis so ein neuer Standort richtig bekannt ist. Aber es läuft sehr gut an. Unsere Erwartungen wurden bereits übertroffen.“

HARIBO-Werksverkauf Neuss

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-18 Uhr,

Sa. 10-16 Uhr

www.haribo.com



Spricht sich rum, der HARIBO-Werksverkauf

Eine gute Idee ist immer finanzierbar

Bürgschaftsbank NRW setzt sich für engagierte Unternehmer ein.

Trotz der Krise in Europa ist die deutsche Wirtschaft 2012 gewachsen. Die Finanzierungssituation des Mittelstands ist stabil. Dazu haben auch die Bürgschaftsbanken beigetragen. Erneut erhielten mehr als 7.000 kleine und mittelgroße Unternehmen Bürgschaften und Garantien in Höhe von knapp 1,1 Mrd. Euro (2011: 1,2 Mrd. Euro). Dies ermöglichte ihnen, fast 1,6 Mrd. Euro Kredite und Beteiligungen (2011: 1,7 Mrd. Euro) bei Hausbanken und Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften aufzunehmen. Die Bürgschaftsbank NRW in Neuss hat im Jahr 2012 allein 170 Existenzgründerinnen und -gründern beim Schritt in die Selbständigkeit geholfen. Sie übernimmt Ausfallbürgschaften für Kredite an mittelständische Unternehmer und freiberuflich Tätige, wenn diese ihrem Kreditinstitut keine ausreichenden Sicherheiten stellen können. Fragen an Manfred Thivessen, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank NRW GmbH in Neuss:



Geschäftsführer
Manfred Thivessen

GP: Herr Thivessen, wer kann Ihre Leistungen in Anspruch nehmen? Manfred Thivessen (MT): Kleine und mittelständische Existenzgründer und bestehende Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (KMU-Defi-

nition) einschließlich Betriebe des Gartenbaus sowie Angehörige der Freien Berufe. Vorausgesetzt werden insbesondere die persönliche Qualifikation des Unternehmens, grundsätzlich geordnete wirtschaftliche Verhältnisse und positive Zukunftsperspektiven.

GP: Wie werden diese Voraussetzungen überprüft?

MT: Wir analysieren klassisch die banküblichen betriebswirtschaftlichen Unterlagen und prüfen die Annahmen im Unternehmenskonzept bzw. der Vorhabensbeschreibung auf ihre Plausibilität. Neben eigenen Branchenerfahrungen nut-

zen wir das Know-how unseres Netzwerkes aus Kammern und Verbänden. Wesentlicher Bestandteil der Beurteilung ist ein persönliches Gespräch mit dem Unternehmer.

GP: Welche Vorhaben unterstützt die Bürgschaftsbank?

MT: Finanzierungsvorhaben aller Art, z.B. Existenzgründungen, Übernahmen, Unternehmensnachfolgen. Ein für uns wesentlicher Bereich bezieht sich auf jedweden neuen Finanzierungsbedarf bestehender Unternehmen. Denn Unternehmen, die wachsen wollen, verzeichnen typischerweise einen steigenden Bedarf an finanziellen Mitteln. Nicht verbürgt werden Kredite für Sanierungen.



Die Bürgschaftsbank an der Hellersbergstraße

GP: Worin liegen in der Regel die Gründe dafür, dass Hausbanken hier nicht die gewünschte Unterstützung bieten?

MT: Die Bürgschaftsbank nimmt den Hausbanken das Kreditrisiko mit einem Anteil von max. 80 % ab. Insofern unterstützt jede gemeinsam mit der Bürgschaftsbank finanzierende Hausbank ihren Kunden auch durch bewusste Risikoübernahme. Gerade bei Neugründungen können aber keine konkreten Erfahrungen mit dem künftigen Geschäftsmodell in die Beurteilung einfließen, so dass die Bürgschaftsbank berechtigterweise als zusätzlicher Risikopartner eingebunden wird. Nach Abwägung aller unternehmerischen Chancen und Risiken gilt für die Bürgschaftsbank der Fördergrundsatz „Im Zweifel für die Chance.“

GP: Wie hat sich der Standort Neuss in Bezug auf Ihr Engagement in den letzten Jahren entwickelt?

MT: Wir sehen in Neuss eine positive Entwicklung. Förderschwerpunkte der letzten Jahre waren Betriebe aus dem Handel, dem Handwerk und dem Dienstleistungsbereich. Jede zweite Bürgschaft unterstützte eine Existenzgründung.

GP: Gibt es Veränderungen bei den Kundenwünschen und wie reagieren Sie darauf?

MT: Voraussichtlich ab April 2013 werden wir die Obergrenze für Bürgschaften um 25 % auf 1,25 Mio. Euro anheben. Zum gleichen Zeitpunkt planen wir die Einführung einer Expressbürgschaft. Elektronisch gestellte Anträge für ein Kreditvolumen von max. T€ 125 werden bei Erfüllung weniger Voraussetzungen in der Regel innerhalb von 5 Arbeitstagen entschieden.

Auf einen Blick

Bürgschaftshöhe: Bis zu 80%ige Ausfallbürgschaft gegenüber Kreditinstituten, maximal 1 Mio. Euro, ab voraussichtlich April 2013 Erhöhung auf 1,25 Mio. Euro.

Laufzeit: Die Laufzeit beträgt bis zu 15 Jahre. Bei Programmkrediten der öffentlichen Hand und gewerblichen Baufinanzierungen ist eine längere Laufzeit möglich.

Kosten: 1,5 % einmalige Bearbeitungsgebühr, mindestens € 400,00 und 1 % des verbürgten Kreditbetrags jährliche Bürgschaftsprovision. Bei Ablehnung des Antrags wird keine Bearbeitungsgebühr in Rechnung gestellt.

Antragsweg: Der Bürgschaftsantrag wird in der Regel über die Hausbank gestellt. Kreditsuchende können aber auch ohne Hausbank einen Antrag auf eine Ausfallbürgschaft bis zu T€ 100 einreichen. Mit der Bürgschaftszusage präsentieren sie ihrer künftigen Hausbank bereits eine handfeste Sicherheit.

Bürgschaftsbank NRW GmbH
Telefon: 02131 5107-0
www.bb-nrw.de ▲

Neuss-Hammfeld: Keimzelle für Erfolg

Neuss steht für Wirtschaft, Wachstum und Lebensqualität. Mehrere größere Gewerbe-Gebiete sind attraktiver Standort für nationale und internationale Unternehmen. Im ersten Teil unserer Serie stellen wir das „Hammfeld“ vor .



3M – ein innovativer und bedeutender Arbeitgeber in Neuss

Als eine der ältesten Städte Deutschlands bildete Neuss schon immer einen Knotenpunkt für Handelsrouten und profitierte von seiner strategisch günstigen Lage am Fluss und in der Region. Seine hervorragende Anbindung und Infrastruktur, vergleichsweise günstige Büro- und Gewerbesteuersätze, aber auch Softskills, wie der Wohn- und Freizeitwert, machen es zu einem international gefragten Standort für Unternehmen.

In direkter Innenstadtnähe, unmittelbar an Rennbahn und Hafen, liegt das Büro- und Dienstleistungszentrum Hammfeld. Schon 1971 errichtete hier der internationale Multi-Technologiekonzern 3M seine deutsche Hauptverwaltung. Heute finden sich auf einer Gesamtfläche von 50 ha Firmen wie Toshiba, Xerox und HP. Aber nicht nur Elektronik und Hightech sind stark vertreten. Ein Schwerpunkt im Hammfeld liegt auf der Modewelt. Neben einzelnen Firmen und Labels bietet das Fashionzentrum

Euromoda mit seinen 112.000 qm Nutzfläche, 4000 qm Messehalle und 340 Showrooms beste Möglichkeiten und gebündelte Kompetenz. Und das in unmittelbarer Nähe zur Mode- und Messestadt Düsseldorf. Mit dem Swissôtel und dem Holiday Inn stehen Geschäftsreisenden gleich zwei hochwertige Hotels zur Verfügung.

Aus- und Weiterbildung vor Ort

Auch öffentliche Einrichtungen, Institutionen und Dienstleister nutzen die Vorteile des Standortes. Neben Banken, Software-Anbietern und dem Finanzamt befinden sich im Hammfeld das Institut für Aus- und Fortbildung der Polizei NRW sowie das Berufskolleg für Technik und Informatik. Mit der am Hammfelddamm ansässigen Fachhochschule für Ökonomie und Marketing (FOM) sowie einer Niederlassung der Europäischen Fachhochschule (Hammer Landstraße) sorgt die Stadt für die Ausbildung von Spezialisten in der Wirtschaft.



Günter Gressler, Vorsitzender der
Geschäftsführung der 3M Deutschland GmbH

3M Deutschland GmbH

„Seit November 1973 befindet sich unsere Hauptverwaltung an der Carl-Schurz-Straße in Neuss und war damit das erste Unternehmen im Neusser Hammfeld. Im Jahre 2001 haben wir zusätzlich unser modernes Forschungs- und Technologiezentrum auf dem Gelände eröffnet. Wir schätzen an dem Standort die zentrale Lage im Herzen Europas, die Nähe zu unseren wichtigsten Kunden sowie die sehr gute Infrastruktur. Unsere rund 1.500 Mitarbeiter, die hier in Neuss arbeiten, wohnen größtenteils in der näheren Umgebung und genießen das sehr gute Kultur- und Freizeitangebot. Der Stadt und dem Kreis fühlen wir uns eng verbunden, was wir unter anderem durch verschiedene Sponsoring-Maßnahmen seit vielen Jahren deutlich unterstreichen.“

Das Hammfeld ist schon heute ein beeindruckendes Areal, das auch auf langfristige Sicht beste Perspektiven für ansiedlungswillige Unternehmen bietet. Über die gut ausgebauten



Attraktive Architektur auf dem Hammfelddamm

Autobahnen sind Nachbarstädte wie Köln sowie das Ruhrgebiet und die wichtigsten Metropolen der Beneluxstaaten in Reichweite. Mit Düsseldorf und Köln-Bonn stehen zwei Flughäfen zur Verfügung. Aber auch die Infrastruktur direkt vor der Tür punktet. So reisen zwar viele im Hammfeld Beschäftigte aus den umliegenden Städten an, mit dem Auto, der Bahn, dem Bus. Das lebenswerte Umfeld mit Rhein, überschaubarer Innenstadt, vielen Grünzonen und attraktiven Stadtvierteln macht den Wechsel in diese Stadt aber leicht. Wer Arbeiten und Leben orts-nah verbinden kann, weiß die Vorteile zu schätzen. Viele im Hammfeld Tätige kommen häufig mit dem Rad zur Arbeit, aus Meertal, Gnadental oder dem Dreikönigenviertel. Da bietet es sich an, auch mal in der Mittagspause mit dem Fahrrad in die Innenstadt oder das Rheinpark-Center zu fahren, etwas zu erledigen oder Essen zu gehen. Oft aber ist die Zeit knapp und reicht dann gerade für den Besuch der hauseigenen Kantine. Wobei nicht jedes Unternehmen über eine solche Einrichtung verfügt.

Daher versorgt Heinrich Bauer nicht nur die Mitarbeiter des Finanzamts mit einem Mittagessen: „Viele ‚Externe‘ kommen aus dem Umfeld, schätzen das gute Essen und die sozialen Kontakte“, erklärt der Inhaber von Bauer-Catering. Einen Rotbarsch gibt es bei ihm frisch gekocht mit Salat für rund 5 Euro. Die Kantine mit ihren

täglich etwa 250 bis 300 Essen bringt zudem den einen oder anderen Kontakt zu Neukunden für den Catering-Bereich von Heinrich Bauer. Am Abend, wenn in den Firmenetagen nur noch vereinzelte Lichter brennen, wird es bis auf die Hotels still im Hammfeld. Denn privat gewohnt wird hier nicht – noch nicht, aber auch darüber wird für einige Bereiche im Hammfeld durchaus nachgedacht.



*Standort für internationale Hightech-Unternehmen
(Fo: Susanne Dobler)*



Toshiba – von Neuss aus nach ganz Europa

Toshiba Europe GmbH

„Die Anbindung des Gewerbegebietes Hammfelddamm an den öffentlichen Nahverkehr sowie das Straßennetz finde ich sehr gut. Dazu trägt sicher bei, dass seit kurzem eine Buslinie vom Alexianerplatz aus hier vorbei führt. Die meisten unserer Mitarbeiter reisen aus dem weiteren Umland, aus Düsseldorf oder aus der Region Köln an, sodass die gute Anbindung ein wesentlicher Standortfaktor ist. Ich selber wohne in Neuss und habe einen kurzen Arbeitsweg. Das ist natürlich sehr angenehm und macht vieles einfacher.“

In der Regel bleibt uns allen in der Mittagspause wenig Zeit, die relative Nähe zur Neusser Innenstadt oder zum Rheinparkcenter für Privates zu nutzen. Meistens gehen wir mittags in unserer eigenen Kantine essen, die recht gut ist. Bei uns im Haus hat sich eine Laufgruppe gebildet, die mittags regelmäßig Richtung Rheinauen joggt. Insofern lässt sich die Gegend hier ganz gut nutzen. Ich bin sicher, dass unsere Mitarbeiter den Standort als positiv bewerten.

Auffällig sind die relativ hohen Leerstände. Aber das liegt vermutlich auch daran, dass einige Gebäude nicht attraktiv genug ausgestattet sind. Ich denke da an Aspekte wie Doppelböden und Klimaanlage. Mit unserer Nachbarschaft sind wir zufrieden, auch wenn es keinen geregelten Austausch unter den Firmen gibt.“

Dirk Mandel, General Manager Human Resources Toshiba Europe GmbH ▲

Perspektiven, Chancen, Qualifikationen

GWN Gemeinnützige Werkstätten Neuss als Bildungsträger zertifiziert.

Anerkannt und mit Achtung respektiert werden sie seit mehr als 40 Jahren – die Arbeit und die Leistungen der Gemeinnützigen Werkstätten Neuss. Nun sind die Berufsbildungsmaßnahmen und das dazugehörige Eingangsverfahren für Menschen mit Behinderungen auch offiziell zertifiziert. Ende Januar überreichte Manfred Scholz, Vertriebsleiter DEKRA Certification GmbH, dem GWN-Team rund um Geschäftsführer Christoph Schnitzler die Zertifikatsurkunde. Der vom Gesetzgeber formulierte Auftrag an die GWN fordert, Menschen mit einer wesentlichen Behinderung, die dem allgemeinen Arbeitsmarkt derzeit nicht zur Verfügung stehen, angemessene und geeignete



Manfred Scholz (DEKRA, z.v.l.) überreicht dem Team der GWN das offizielle Zertifikat

Teilhabe an Arbeit, berufliche Bildung sowie Vorbereitung zur Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu bieten. Vor diesem Hintergrund hat sich die GWN zu einem Unternehmen mit über 890 Menschen mit Behinderung und 180 Angestellten entwickelt. Christoph Schnitzler: „Wir haben schon immer einen hohen Anspruch an unsere Qualität. Schließlich wollen wir verantwortungsvoll vor allem mit Menschen, aber auch mit den Anforderungen unserer Auftraggeber und mit öffentlichen Mitteln umgehen. Unsere Mitarbeiter, Eltern sowie Leistungsträger, Vertreter der Politik und unsere Kunden geben uns regelmäßig positive Rückmeldungen. Die Zerti-

fizierung bestätigt unser Engagement und hat uns darüber hinaus konstruktive Anregungen für einen permanenten Verbesserungsprozess geliefert.“

Individueller Förderplan

Im vergangenen Jahr stand erstmalig eine externe Überprüfung der Leistungen der GWN nach der neuen AZAV Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung an. Jürgen Hillen, Qualitätsmanagementkoordinator der GWN: „Die Agentur für Arbeit darf ihre Maßnahmen der beruflichen Bildung für neue Mitarbeiter im Eingangs- und Berufsbildungsbereich nur noch an zertifizierte Bildungsträger vergeben.“ Jeder neue Mitarbeiter der GWN absolviert zu Beginn eine dreimonatige Abklärungsphase, das Eingangsverfahren, in der Perspektiven für die sich anschließende Berufsbildungsmaßnahme entwickelt werden. „Hier ermitteln wir durch Arbeitserprobungen und Testverfahren die Fähigkeiten jedes einzelnen und berücksichtigen auch die Interessen und Wünsche“, erklärt die Leiterin des Berufsbildungsbereichs Nadine Sieberling. Hieraus entsteht dann ein individueller Förderplan. Dies kann perspektivisch eine dauerhafte Beschäftigung in der GWN, alternativ auf betriebsintegrierten Arbeitsplätzen in Unternehmen unter Begleitung der GWN oder auch die Heranführung und Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt bedeuten. Letzteres gelingt im Schnitt bei 3 bis 4 Menschen pro Jahr. Zum Abschluss der Berufsbildungsmaßnahme erhalten alle Mitarbeiter ein Zertifikat, was allerdings nicht einer abgeschlossenen Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz gleichzusetzen ist. Besonders gefördert werden die persönliche und fachliche Weiterbildung sowie Qualifizierungsmaßnahmen, z.B. europäischer Computerführerschein, ein Gabelstapler- oder Treckerführerschein (s. Kasten).

Über den Zeitraum von zwei Tagen erfolgte im letzten Oktober die vom Gesetzgeber geforderte Qualitätsprüfung durch eine spezialisierte Mitarbeiterin der DEKRA. Die Auditorin der DEKRA

attestiert der GWN, dass sie die gesetzlichen Anforderungen ohne Abweichungen erfüllt. Damit ist die GWN für 5 Jahre bis 2017 als Bildungsträger anerkannt.

Betriebsintegrierter Außenarbeitsplatz (BiAP)

Seit dem 1. November 2011 ist Özcan Pekin in einem Außenarbeitsplatz der GWN bei der Stadt Neuss beschäftigt. Nach einem Praktikum von drei Monaten war für Özcan Pekin schnell klar, dass er auf dem Kinderbauernhof weiter arbeiten möchte. Dafür wurde in Absprache mit der Stadt Neuss ein Betriebsintegrierter Außenarbeitsplatz für ihn eingerichtet; d.h., der junge Mann bleibt weiter in der GWN beschäftigt, hat aber seinen Arbeitsplatz im Kinderbauernhof. Özcan Pekin ist 31 Jahre alt und setzt sich mit viel Freude für die Pflege der Tiere und des Bauernhofs ein. Er hat sich zu einem anerkannten Kollegen entwickelt, und die Angestellten der Stadt Neuss respektieren ihn sehr. Deswegen soll er jetzt auch einen Treckerführerschein Klasse L für den Kleintrecker des Bauernhofs machen, damit er die Kollegen noch besser unterstützen kann.

Gerne können sich Unternehmen, die einen Betriebsintegrierten Arbeitsplatz anbieten möchten, an Andreas Krahe, den Integrationsassistenten der GWN, wenden:

a.krahe@gwn-neuss.de ▲



Özcan Pekin arbeitet auf dem Kinderbauernhof

Kultur



Das originelle Globe präsentiert Theater zum Greifen nahe

Strömungen des Shakespeare-Spiels einzufangen“, so der Kulturreferent der Stadt Neuss und künstlerische Leiter des Festivals, Dr. Rainer Wiertz. Den Zuschauer erwartet erneut eine bunte Mischung aus nationalen und internationalen Ensembles, von klassisch bis experimentell, von modern bis hin zur Aufführung in Shakespeares Originalsprache.

Auf der schlichten Globe-Bühne wird Theater für Akteure und Besucher auch ohne aufwändige Kulisse zum besonderen Erlebnis. Im Halbrund sitzen die Zuschauer dicht an dicht auf verschiedenen Ebenen; die Akteure auf der Bühne sind zum Greifen nahe. Fast scheint es, als spiele selbst das Publikum seine Rolle. Mit rund 30 Aufführungen in einem Monat, einer Auslastung von fast 90 % und

jährlich etwa 15.000 kultur- und theaterinteressierten Besuchern aus ganz Nordrhein-Westfalen ist das Shakespeare-Festival ein echter Publikumsmagnet. Die Fans der dramatisch-turbulent-witzigen Stücke lassen sich von der lockeren Atmosphäre begeistern. Zum Festival-Erlebnis gehört nicht nur die Bühne, sondern auch der stilvolle und einladende (Shakes-) Biergarten. Und in der zum traumhaften Foyer umfunktionierten Wetthalle können Darsteller, Theatermacher und Gäste gelungene Schauspielabende gemeinsam und ausgiebig feiern.

All dies ist erst möglich durch das Engagement der Freunde des Globe, die es sich zum Ziel gemacht haben, das Globe-Theater jährlich mit Leben zu füllen. Dank ihrer großzügigen Unterstützung können die zahlreichen Zuschauer das Shakespeare-Festival in gleichbleibender Qualität und Größe genießen.

Das Programm des diesjährigen Festivals wird am 15. März 2013 veröffentlicht. Am 15. April startet der Einzelkartenverkauf (zzgl. 12 % Vorverkaufsgebühr) bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Das Festival hat Kultstatus – rechtzeitiger Kartenkauf wird empfohlen.

Tel.: 02131 / 526 99 99 0
www.shakespeare-festival.de

Theater hautnah

Es bietet Theater zum Anfassen und Erleben, authentisch und hautnah – Shakespeares Globe-theater, dessen Nachbau seit 1991 auf der Neusser Rennbahn Besucher von nah und fern bezaubert. Platziert unter hohen Pappeln zwischen Wetthalle und Führring werden hier in jedem Sommer Stücke des elisabethanischen Meisters zum Leben erweckt.

Vom 13. Juni bis 13. Juli 2013 findet das mittlerweile 23. Shakespeare-Festival statt. Vier Wochen lang bringen Theatergruppen aus aller Welt wieder internationales Flair nach Neuss. Dabei liegt der besondere Reiz des Festivals darin, „nicht nur die ›Blockbuster‹ auf die Bühne zu bringen, sondern auch avancierte



Das Theater und sein Umfeld bieten Kultur, Entspannung und Unterhaltung (Fo: Angela van den Hoogen)



Gute Noten für City-Händler

Nicht nur Flair und Optik der Neusser Innenstadt haben sich während der letzten Jahre deutlich verbessert, auch die dort ansässigen Händler werden überwiegend positiv bewertet, so das Ergebnis einer Studie des Berufskollegs Weingartstraße. Vier Klassen im Fachbereich Handel unternahmen Testkäufe bei insgesamt 87 Einzelhändlern. 46 % bekamen die Note „Gut“, 11,5 % ein „Sehr gut“, ein „Mangelhaft“ ging nur an 1,1 %. Pluspunkte gab es für 80 %

der Händler in punkto Kundenansprache. Neben der freundlichen Begrüßung wurden auch Kompetenz, Atmosphäre und das allgemeine Erscheinungsbild gelobt.

Im Rahmen der Studie kooperierte das Berufskolleg mit der Zukunftsinitiative Innenstadt (ZIN). 30 ZIN-Händler erhielten (vertraulich) eine detaillierte Analyse ihres Testkaufs. Christoph Napp-Saarbourg, Vorsitzender ZIN e.V.: „Die Studie motiviert und offenbart das Potenzial, das jedes Unternehmen hat, um noch besser zu werden.“ Dass die Cityhändler hier zunehmend an einem Strang ziehen, zeigt auch die Entwicklung der ZIN: Mit dem Weinhändler Leon Sztabelski zählt die Gemeinschaft nun das 200ste Mitglied seit ihrem Start in 2009. „Leon’s Weinzeiten“ sind vor allem samstags zwischen 12 und 15 Uhr ein In-Treff. Dann finden sich am attraktiven langen Tisch Gäste zusammen,



Neuer Magnet am Glockhammer „Leon’s Weinzeiten“

die in geselliger Atmosphäre eine kulinarische Köstlichkeit und ein Glas Wein genießen. Damit trägt der „Samstagstreff“ spürbar zur weiteren Belebung der Straße Glockhammer bei.

Neuss Marketing

Bilder, die bewegen

Keine Texte, keine Erläuterungen, stattdessen pure Emotionen und Leidenschaft zum Thema Neuss – der Videokünstler Jürgen Hille hat in zwölf Monaten zahlreiche Facetten des rheinischen Neuss zusammengetragen und sie mit einem poetischen Ansatz auf ein 10-minütiges Filmwerk verdichtet. Dabei lieferte ihm die Deutsche Kammerakademie Neuss die verbindende Untermalung.

Seit Dezember 2012 wurde das Video über 2000 Mal bei YouTube angeklickt und über soziale Netzwerke stark verbreitet. Nicht nur an Neuss interessierte Unternehmen und Touristen bekommen hier vielfältige Einblicke in Leben, Arbeiten, Kultur, Freizeit, Sport, Brauchtum etc. Auch Neusser Bürger finden neue Aspekte und Anregungen für eigene Erkundungen. Peter Rebig, Geschäftsführer von Neuss Marketing: „Das Video war von Anfang an als reines Internet-, sprich YouTube-Projekt geplant. Es hat sich

bereits als Ankerprodukt im Internet bewährt, von dem aus sich der Neuss-Interessierte weiter orientieren kann. Entweder zu anderen Bewegtbildern oder zu konkreten Inhalten. Zudem nutzen Partner wie die Skihalle Neuss oder das Kulturamt das attraktive Video für vielfältige Zwecke.“

www.youtube.com/watch?v=ziD82obEslQ&feature=youtu.be



„Das Video bietet einen schnellen, sehr informativen Schnitt durch nahezu alle Bereiche des Neusser Lebens, von der Kultur über die Wirtschaft bis hin zu den Ereignissen

der Stadt. Macht Spaß, es anzusehen. Und es motiviert, sich entweder über andere Quellen wie dem Internet noch intensiver mit den hier gezeigten Aspekten zu beschäftigen, oder sich direkt etwas vor Ort anzusehen. Das Video steigert die Attraktivität der Stadt.“

Stadtverordneter Klaus Karl Kaster

„Das neue Video gefällt mir sehr gut. Gerade für jemanden, der nicht in Neuss wohnt, enthält es interessante Informationen und Ansichten über die Stadt. Das Video gibt Anstöße dazu, das eine oder andere einmal näher zu betrachten. Die lebhaftige Darstellung der Aktivitäten und Menschen zeigt ein sehr attraktives Bild der Stadt Neuss.“

Stephan Vollmer, MAOAM-Werksleiter Neuss

7 Fragen – 7 Antworten



Dr. Walter Wincheringer

Geschäftsführer von FS-Karton GmbH, Neuss



Dr. Walter Wincheringer

Frage: Was gefällt Ihnen besonders am Standort Neuss?

Antwort: Die gute infrastrukturelle Lage. Man hat eine sehr gute logistische Anbindung mit Autobahn, Bahn-, Schiffs- und Flugverkehr. Weiterhin sind nahezu alle wichtigen Dienstleistungen und Know-how im Umkreis von 100 km verfügbar.

Frage: Was wünschen Sie sich für die Zukunft von der städtischen Wirtschaftsförderung?

Antwort: Spezifische und individuelle Beratung zu möglichen Förderprojekten und Unterstützung bei der Abstimmung mit anderen Behörden. Von der Politik werden nahezu monatlich höhere Anforderungen an die Industrie gestellt. Wie diese dann betriebswirtschaftlich vertretbar umgesetzt werden können, ist für die Behörden häufig irrelevant. Hier muss man aufpassen, dass man bei all den Vorgaben, dass „Kind nicht mit dem Bade ausschüttet“.

Frage: Welcher beruflichen Herausforderung stellen Sie sich gerade?

Antwort: Wie können wir als energieintensives Unternehmen die „planwirtschaftlichen Vorgaben“ der Bundesregierung bzgl. der Energiepolitik kompensieren und wie stellen wir sicher, dass wir auch zukünftig noch wettbewerbsfähig für einen Weltmarkt in Deutschland produzieren können.

Frage: Womit halten Sie sich körperlich und geistig fit?

Antwort: Mit viel Arbeit und stetig neuen Herausforderungen. Wenn es die Zeit zulässt, gehe ich gerne joggen.

Frage: Was sind Ihre absoluten „No Goes“?

Antwort: Unaufrichtigkeit, fehlende Toleranz gegenüber anderen und Neuem, fehlendes Engagement im Beruf und für die Gesellschaft.

Frage: Wen oder was nehmen Sie mit auf eine einsame Insel?

Antwort: Meine Familie und ein Segelboot.

Frage: Bitte beenden Sie den Satz: Wenn ich morgen nicht mehr arbeiten müsste, würde ich...

Antwort: ...die Welt umsegeln.

FS-Karton GmbH

Mayr-Melnhof Karton ist der weltweit größte Hersteller von gestrichenem Recyclingkarton mit einer wachsenden Position im Frischfaserkarton. MM Karton gilt als Symbol für Qualität und Verlässlichkeit, Preiswürdigkeit und hohe Anwendungssicherheit. An sieben europäischen Standorten mit einer Jahreskapazität von mehr als 1,6 Mio. Tonnen Karton deckt MM Karton die unterschiedlichsten Anforderungen von mehr als 100 Märkten in der Welt ab. Das Werk in Neuss, die FS-Karton GmbH, wurde im Jahr 1911 gegründet und verfügt über die modernste und größte Kartonmaschine für gestrichenen Recyclingkarton in Europa. Am Standort Düsseldorfer Straße im Barbaraviertel sind rund 350 Mitarbeiter beschäftigt.

www.fs-karton@mm-karton.com ▲

Gewinnspiel

Gewinnen Sie zwei VIP-Karten für das Bundesligaspiel

Fortuna Düsseldorf



gegen



Borussia Dortmund

Das Spiel findet im Zeitraum 26.-28.04.2013 statt. Den genauen Termin entnehmen Sie bitte der Presse.

Und so geht es.

Wann wurde die Neusser Firma



gegründet?

Auf der Homepage finden Sie einen Hinweis zum Gründungsjahr.

Senden Sie eine E-Mail mit Ihrer Adresse, Telefonnummer und Lösung an:
gewinnspiel@gewerbe-post.de

Teilnahmeschluss

Teilnahmeschluss ist der 21.04.2013. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme am Gewinnspiel ist kostenlos. Für eine Teilnahme senden Sie bitte eine E-Mail an gewinnspiel@gewerbe-post.de mit Ihrer Adresse und dem Gründungsjahr des Veranstalters.

Teilnahmedaten

Bitte beachten Sie, dass bei einer schriftlichen Teilnahme mittels E-Mail mindestens Anrede, Vor- und Nachname sowie eine postalische Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer anzugeben sind. Die zur Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels erforderlichen Daten werden von uns nach dem 29.4.2013 gelöscht.

Teilnahmeberechtigte

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die zum Zeitpunkt ihrer Teilnahme das 18. Lebensjahr vollendet und ihren Aufenthaltsort in Deutschland haben. Mitarbeiter, Bevollmächtigte, Rechtsnachfolger und

Beauftragte des Veranstalters sowie alle an der Veranstaltung und der Durchführung des Gewinnspiels beteiligten Werbeagenturen und Veranstaltungsgesellschaften sowie deren jeweilige Familien- und Haushaltsmitglieder sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Karten sind nicht übertragbar und dürfen nicht an Dritte (Ebay o.ä.) weiter veräußert werden. Mit dem Erwerb der Karten erkennt der Inhaber die AGB und die Stadionordnung an.

Auslosungsverfahren

Die Gewinnziehung erfolgt durch einen Zufallsgenerator. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Zusätzlich werden die Gewinner auf unserer Facebook Seite der Gewerbe-Post mit Vorname und Nachname veröffentlicht.

Gewinnausschüttung

Eine Bargeldauszahlung der Gewinne ist nicht und auch nicht teilweise möglich.



Fotorätsel – Lösung

Welchen Kulturort zeigte er, der Fotoausschnitt unseres letzten Gewerbe-Post-Rätsels? Die Langen Foundation, hier als komplettes Motiv, fotografiert von Felicitas Rath. Unter den richtigen Einsendungen verlost wir (mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes und des Kulturreferenten der Stadt Neuss) 2 Karten für die Internationalen Tanzwochen Neuss. Über den Gewinn freute sich: **Hanswalter von der Stein**

Mediadaten

Zielgruppe: Die Gewerbe-Post richtet sich an Gewerbetreibende, an Unternehmen insbesondere aus Dienstleistung, Industrie und Handel sowie an Institutionen in Stadt und Verwaltung im Gebiet der Stadt Neuss.

Redaktionelle Ausrichtung: Die Gewerbe-Post wird vom Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss herausgegeben. Sie dient als Bindeglied und Kommunikationsplattform zwischen der Stadt Neuss und den Unternehmen im gesamten Stadtgebiet. Das Team im Amt für Wirtschaftsförderung kommuniziert nützliche Informationen und Service-Leistungen rund um Wirtschaft, Handel und Kultur. Gestärkt werden soll nicht nur die Identifikation mit dem Wirtschaftsstandort, sondern auch die Kommunikation der einzelnen Unternehmen miteinander, der Austausch in direkter Nachbarschaft.

Auflage: Die Gewerbe-Post erscheint 3-4 x pro Jahr und ist für ihre Leser kostenlos. 3500 Exemplare werden im Gebiet der Stadt Neuss zielgruppengerecht

ohne Streuverluste versandt. Weitere rund 1000 Exemplare werden an entsprechenden Stellen ausgelegt.

Anzeigen: Neben der Redaktion bietet die Gewerbe-Post die Möglichkeit, Produkte und Dienstleistungen in einem „Unternehmensporträt“ darzustellen. Redaktionell spannend aufgemacht und mit hohem Lesernutzen versehen, wird der Beitrag nach Ihren Wünschen gestaltet. Ein Unternehmensporträt ist ab 1/1 Seite möglich und wird mit dem Wort „Anzeige“ gekennzeichnet. Von der gestalteten Seite erhalten Sie ein pdf für Ihre weitere marketingtechnische Verwendung. Zudem wird die gesamte Ausgabe der Gewerbe-Post als pdf auf den Internet-Seiten der Wirtschaftsförderung zum Download zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus sind reguläre Anzeigen in verschiedenen Formaten buchbar. Gerne unterstützen wir Sie bei der Gestaltung Ihrer Anzeige:

Anzeigen:

Format 220 x 280 mm (1/1 Seite)

U2, U3, U4: **495,- EUR***

Inhalt: **395,- EUR***

Unternehmensporträt

Format 220 x 280 mm (1/1 Seite)

mit Text und Fotos: **750,- EUR***

Format 220 x 137,5 mm (1/2 Seite)

250,- EUR*

Format 220 x 90 mm (1/3 Seite)

175,- EUR*

Druckunterlagen:

Daten als druckfertiges PDF
per E-Mail an:
info@Gewerbe-Post.de
oder: per FTP (nach Absprache)
oder: per Datenträger an den Verlag

Kontakt:

SD Service-Druck GmbH & Co. KG
Jochen Riegel
Bussardweg 5 | 41468 Neuss
E-mail: anzeigen@gewerbe-post.de

Allgemeine Bedingungen der GEWERBE-POST

Zahlungsbedingungen –

Zahlungen müssen bis zum Anzeigenschluss ohne Abzug auf das Konto der Volksbank Düsseldorf Neuss eG,
Konto-Nr. 21 60 90 13, BLZ: 301 60 213 mit dem Hinweis GP/Firma überwiesen sein.

Alle Anzeigen, die bis dahin nicht bezahlt sind, erscheinen nicht in der Ausgabe. Vorliegende Anzeigen, deren Entgelt nach Anzeigenschluss eingeht, werden automatisch in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Zahlungsziel – 10 Tage nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug.

Belegexemplar – senden wir Ihnen kostenfrei zu.

***Preisliste Nr. 1, gültig ab 15.07.2012. Sämtliche Preise sind Euro-Nettopreise zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.**

Impressum

Herausgeber:

Stadt Neuss, Der Bürgermeister
Amt für Wirtschaftsförderung
Oberstraße 7-9 | 41460 Neuss
Tel. 02131 | 90-3101 · Fax 02131 | 90-2473
wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de
<http://www.facebook.com/GewerbePost>

Redaktion:

Ulrike Kossessa M.A. (Leitung)
KOCOM Kossessa Communications
Frank Wolters (V.i.S.d.P.)
Gertrud Meyer

Herstellung:

SD Service-Druck GmbH & Co. KG, Neuss
www.service-druck.de

© Stadt Neuss, September 2012
Stadt Neuss

Wirtschaftsförderung

© GP (Logo) Gewerbe-Post

ist ein eingetragener, geschützter Titel



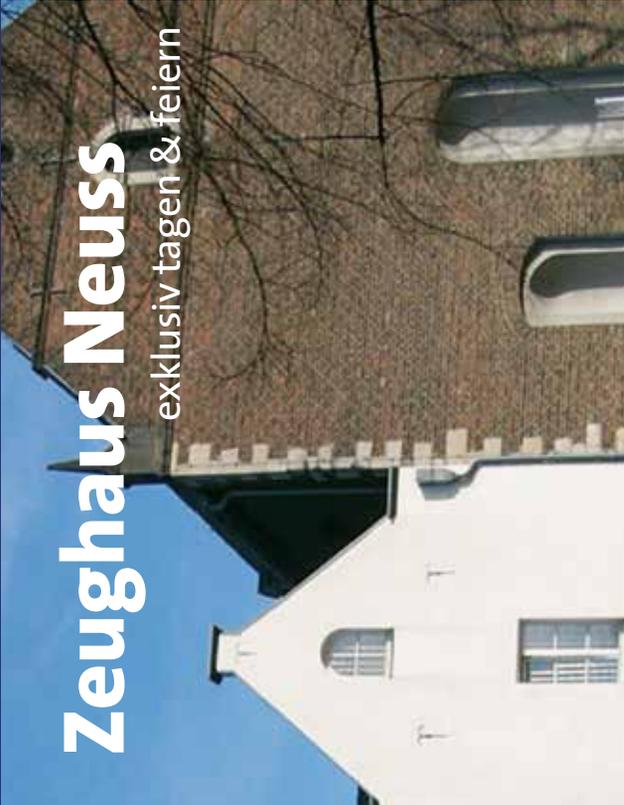
Wirtschaftsförderung

Copyright

Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Texte etc.) sowie für eingereichte Anzeigenmotive/-Texte übernehmen wir keine Haftung. Wird Material unverlangt eingereicht, so gehen die Rechte zur Veröffentlichung an den Herausgeber. Berichte und Fotos dürfen (auch auszugsweise) nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers nachgedruckt oder kopiert werden. Die Urheberrechte für die von Service-Druck konzipierten und gestalteten Anzeigen liegen beim Herausgeber und dürfen nicht ohne vorherige Genehmigung veröffentlicht werden.

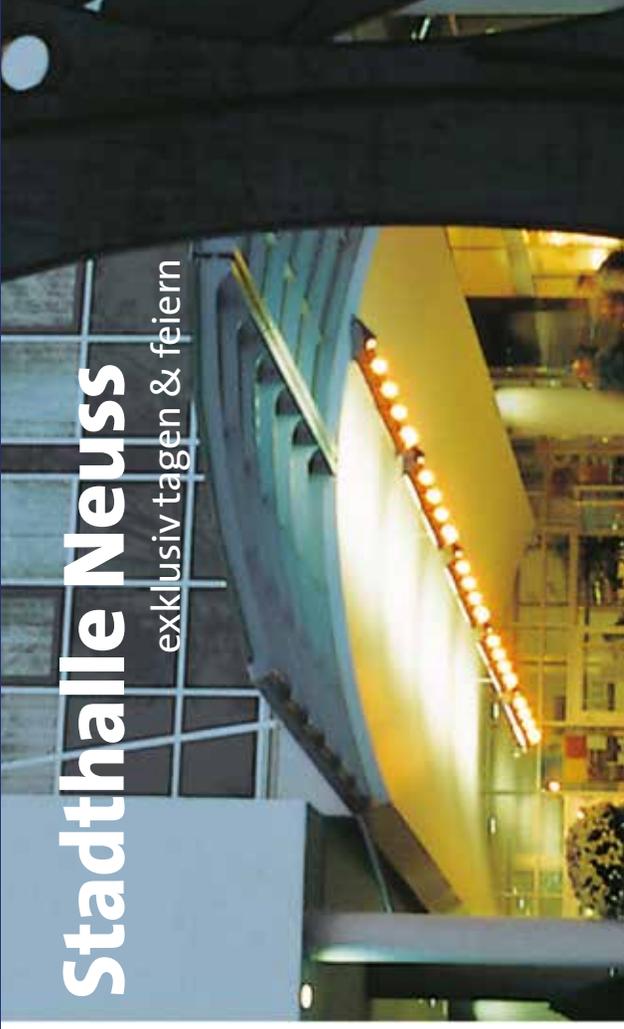
Zeughaus Neuss

exklusiv tagen & feiern



Stadthalle Neuss

exklusiv tagen & feiern



Zeughaus Neuss: Einzigartige Atmosphäre in historischem Umfeld

Liebevoll restauriertes Kirchengebäude • Modernste Event-Infrastruktur • Räume mit Charme, Niveau und Ruhe • Lichtdurchflutetes Atrium für Empfänge – Gediegener „Roter Saal“ für Konferenzen und Seminare • Großer Hauptsaal für Kultur-Events
Das gewisse Etwas, für Events von Kongress bis Konzert

Zeughaus Neuss

Markt 42-44 • 41460 Neuss

Für weitere Informationen

Neuss Marketing GmbH & Co. KG

Oberstraße 7-9 • 41460 Neuss

Telefon + 49 (0) 2131 90-8305 • Telefax + 49 (0) 2131 277389
info@neuss-marketing.de • www.neuss-marketing.de

Großzügige Freiräume für jeden Event-Wunsch

- Größter Veranstaltungsräum der Stadt
- Platz für über 1.100 Gäste
- Drei attraktive Foyers
- Direkte Hotel-Anbindung

- Professionelles Catering
- Perfekt für Kultur-, Sport- oder Wirtschafts-Events

Repräsentativ, professionell und vielseitig.



Stadthalle Neuss

Selikumer Str. 25 • 41460 Neuss

